

Pressemitteilung

Krankenstand in Nordrhein-Westfalen gestiegen

Düsseldorf, 18. März 2019 – In Nordrhein-Westfalen gab es im Jahr 2018 mehr Krankmeldungen. Dies geht aus einer Auswertung der BARMER hervor. „Der Krankenstand ist um mehr als drei Prozent auf 4,9 Prozent gestiegen. An einem durchschnittlichen Tag im Jahr 2018 waren etwa 462.000 Erwerbstätige in NRW krankgeschrieben“, sagt Heiner Beckmann, Landesgeschäftsführer der BARMER.

Etwa 17,9 Tage fiel eine Erwerbsperson 2018 durchschnittlich krank bei der Arbeit aus. „Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Fehlzeiten um einen halben Tag. Für das Plus dürfte die starke Grippe- und Erkältungswelle ausschlaggebend gewesen sein“, erläutert Beckmann.

Gelsenkirchener wegen Grippe am längsten krankgeschrieben

Die Grippe- und Erkältungswelle hatte NRW vergangenes Jahr unterschiedlich stark im Griff: Gelsenkirchener waren deswegen mit 3,1 Tagen am längsten krankgeschrieben. Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagener blieben knapp drei Tage wegen Atemwegserkrankungen zuhause. Am kürzesten wegen Grippe oder einer Erkältung krankgemeldet waren Erwerbstätige aus den Kreisen Borken (ca. 2,1 Tage) und Coesfeld (2,2 Tage) sowie Bonn (ebenfalls 2,2 Tage).

Datengrundlage

Krankenkassen erhalten Informationen zur Arbeitsunfähigkeit für Personen, die Anspruch auf Krankengeld haben. Dazu zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslosengeld-I-Empfänger. Sie bilden die Gruppe der Erwerbspersonen. Die Daten aus dem BARMER Gesundheitsreport sind alters- und geschlechtsspezifisch standardisiert. Sie gelten damit kassenübergreifend für alle Erwerbstätigen in NRW.

**Landesvertretung
Nordrhein-Westfalen**

Mecumstr. 10
40223 Düsseldorf

www.barmer.de/presse-nrw
www.twitter.com/BARMER_NRW
presse.nrw@barmer.de

Sara Rebein
Tel.: 0800 33 30 04 45 11 31
sara.rebein@barmer.de